

# ***schnack uus***

*Ausgabe 1/2014 Das Kundenmagazin der ASEAG*



# In diesem Heft



## Kurzstrecke

100 Jahre Bus in der Region S.4



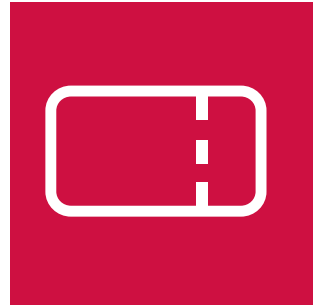
## In der Stadt

Ein Besuch im  
Aachener Tierpark S.11  
Tierpark zum Mitmachen S.12



## Nächster Halt: Zukunft

Vom Hybrid- zum  
Elektrobus S.8

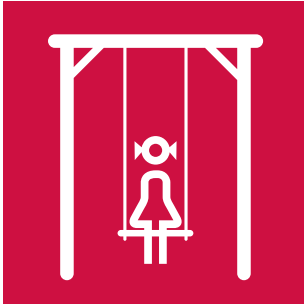


## Haltestelle

Tag der offenen Tür S.7

## Tickets und mehr

Wellness-Ticket S.13  
Kombi-Ticket zum Karlsjahr S.13



## In der Region

À la carte:  
Freizeitparks in der Region S.14



## Auf Achse

Ausflugstipps: Unterwegs mit  
dem NRW-Ticket S.16



## In der Welt

Mit ASEAG Reisen um die Welt S.20



## In der Welt

Sonderreise in die Hauptstadt S.21



## Linienquiz

Mitmachen und gewinnen S.23

# 100 Jahre Busverkehr in der Region

Die ASEAG widmet dem Omnibus im September eine Ausstellung.



Foto: ASEAG Archiv

Einen Teil des Fuhrparks zeigt diese Aufnahme von 1925.

1914 rollte der erste Linienbus durch Aachen. Ein Grund zum Feiern. Die ASEAG widmet dem Omnibus zum runden Geburtstag eine historische Ausstellung und blickt zurück auf ein Jahrhundert Busgeschichte in der Region.

Schließlich hat der Linienbusverkehr in Aachen zwei Weltkriege überstanden, einige Regierungswechsel miterlebt und beeindruckende technische Innovationen vollzogen.

## **Visionäre voraus**

Trotz eines florierenden Straßenbahnbetriebs, war es dem Pioniergeist der damaligen Aachener

Kleinbahn-Gesellschaft zu verdanken, dass am 18. Januar 1914 die erste grenzüberschreitende Buslinie von Horbach zum Heerleener Hauptbahnhof ins Leben gerufen wurde. Der vielversprechende Start endete jedoch jäh, als der Erste Weltkrieg ausbrach. Erst im Jahr 1925 unternahm die frisch gegründete Aachener Verkehrsgesellschaft gemeinsam mit den Städten Aachen, Eschweiler, Stolberg, Würselen, dem Kreis Düren und einigen Wirtschaftsverbänden einen zweiten Versuch.

Von einer beginnenden Bus-Ära kann dennoch



Foto: ASEAG Archiv

Die Aufnahme aus dem Jahr 1957 zeigt einen Büssing Aderthalbdecker und einen Henschel Aderthalbdecker.

erst ab dem Jahr 1944 gesprochen werden. Bombenangriffe hatten zuvor das Schienennetz in Aachen in weiten Teilen zerstört. Der Bus als Ersatz für den Schienenverkehr war deshalb willkommen. Doch der damalige Mangel an Kraftstoff, Ersatzteilen und Reifen ließ einen reibungslosen Ablauf nicht zu.

Häufige Unterbrechungen im Betrieb erforderten Improvisationstalent. Und so wurde die erste elektrische, oberleitungsgespeiste Omnibuslinie – kurz O-Buslinie – installiert. Trotz der schwierigen Gegebenheiten, gelang es mit dieser Linie 31 eine fast 20 Kilometer lange Strecke von Aachen über Alsdorf bis nach Baesweiler in Betrieb zu nehmen. Die damals längste O-Busstrecke in Deutschland.

### „Schogetten-Express“

Nach dem Zweiten Weltkrieg nahm die Entwicklung der Buslinien dann endlich Fahrt auf – und das im doppelten Sinn. Der Omnibus entlastete zu Verkehrsspitzen die Straßenbahnlinien, eine

erste durchgängige Stadtlinie brachte die Fahrgäste von der Beverau bis hinauf zur Hörn. Ein Highlight war der Wiederaufbau der O-Busstrecke von Aachen nach Baesweiler im August 1948 – eine Linie, die liebevoll als „Schogetten-Express“ in die Geschichte eingegangen ist. Sie brachte nicht nur die Bergleute von ihrer Wohnstatt zu den Gruben, sondern auch die vielen Arbeiterinnen, die an den Schokoladenbändern der Firma Trumpf standen, täglich mit dem Bus zur Arbeit. Die positive Bilanz ließ nicht lange auf sich warten. 1961 legten insgesamt 18 Omnibusse mehr als 200 Kilometer am Tag zurück.

Die Busse wurden moderner, die Strecken länger und der Fuhrpark wuchs. Die bunt zusammengewürfelte Serie der Nachkriegs-Behelfsbusse wich ab Mitte der 1950er-Jahre den Büssing-Bussen mit der markanten „Chromspinne“ an der Front – das Markenzeichen der neuen Aachener Flotte. Die Busse hatten von nun an die Nase vorn, die Straßenbahn geriet ab den 1960er-Jahren durch Lini-





Foto: ASEAG Archiv

Die Aufnahme von 1953 zeigt einen Büssing 6000 T/Aufbau Emmelman.

eneinstellungen deutlich ins Hintertreffen. 1974 wurde dann der Straßenbahn- und der O-Busbetrieb eingestellt. 20 Jahre später, 1995, bestand die Flotte der ASEAG aus rund 300 Bussen.

### **Start in eine E-Bus-Ära**

Und heute? Allein das Liniennetz der ASEAG erstreckt sich über rund 1.250 Kilometer. Mehr als 2.000 Haltestellen verbinden Stadt, Städte-Region, Belgien und die Niederlanden. 68 Linien befördern täglich mehr als 220.000 Menschen in modernen Niederflurbussen. Themen wie Ökologie und Nachhaltigkeit bestimmen die Technik. Neben dem derzeitigen Linieneinsatz eines seriellen Hybridbusses, wird die Planung für den Einsatz von reinen Elektrobussen vorangetrieben. Eine neue Busgeneration steht damit quasi schon in den Startlöchern und wird auch in Zukunft die Erfolgsgeschichte des Busses in Aachen fort-schreiben.



# Tag der offenen Tür

*Das Sommerfest für die ganze Familie. Feiern Sie mit uns!*

Lust, einmal hinter die Kulissen der ASEAG zu schauen? Dann kommen Sie am Sonntag, 14. September 2014, zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr zum Tag der offenen Tür auf das Betriebsgelände in der Neuköllner Straße. Lassen Sie sich von einem bunten Rahmenprogramm überraschen, nehmen Sie teil an einer Betriebsführung oder besuchen Sie unsere historische Ausstellung, die „alte Schätzchen“ bereithält. Und wer einmal in seinem Leben das Steuer eines Busses selbst in die Hand nehmen möchte: an diesem Tag gibt es ausreichend Gelegenheit dazu.

Ein Auftritt des DAS DA - Theaters und Live-Musik von der Band „Lagerfeuer Trio“ runden den Tag ab.

Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich auch gesorgt. Neben Getränken und Variationen vom Grill werden viele weitere Leckereien angeboten. Ab Aachen Bushof fährt ein kostenloser Bus-Shuttle direkt zum Betriebsgelände.

Weitere Infos unter [aseag.de](http://aseag.de)

## Das (Kurz-)Programm

### **Betriebsführungen**

Erleben Sie Führungen über das Betriebsgelände der ASEAG.

### **Ausstellung 100 Jahre Bus**

Eine Ausstellung zeigt Ihnen ein Stück Aachener Geschichte.

### **Busfahren**

Nehmen Sie das Steuer eines Busses selbst in die Hand und drehen eine Runde mit einem unserer roten Riesen.

### **Fotoaktion**

Lassen Sie sich hinter dem Steuer eines Busses fotografieren.

### **DAS DA - THEATER**

Aufführung des Kinderstückes „Das Piratenschwein“, ca. 14.30 Uhr.

### **Live-Musik**

Ab 16.00 Uhr lassen wir den Tag mit der Band Lagerfeuer-Trio ausklingen.



# Vom Hybrid- zum Elektrobus

Die ASEAG baut einen Gelenkbus um.



Foto: Walter Eßer

Die Umbauarbeiten gehen voran: der alte Motorblock ist bereits ausgebaut.

Ein mutiges Unterfangen ist jetzt in den Werkstatthallen der roten Flotte gestartet, denn in den kommenden Wochen und Monaten wird hier ein Hybrid-Gelenkbus zu einem Elektrobus umgebaut. Bereits im Herbst dieses Jahres soll das Fahrzeug auf einer Linie zum Einsatz kommen – und wäre damit deutschlandweit der erste elektromobil eingesetzte Gelenkbus im Linienverkehr.

„Als kommunales Unternehmen mit einem hohen Stellenwert für Aachen und die Region bündeln und treiben wir innovative Aktivitäten voran“, erläutert ASEAG-Vorstand Michael Carmincke

das Vorhaben. „Wir verfolgen Trends, die auch den ÖPNV-Markt betreffen. Antriebsformen der Zukunft spielen in diesem Zusammenhang für uns eine wichtige Rolle. Letztlich wollen auch wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur sauberen Luft in Aachen und der Region leisten.“

Die ASEAG setzt bei der Realisierung auf regionale Partner. Die Aachener Futavis GmbH, die auf die Entwicklung und Produktion elektronischer Systeme zur Förderung erneuerbarer Energien spezialisiert ist, liefert nicht nur das Batteriepaket, sondern bringt auch jede Menge Ingenieurwissen





Foto: Walter Eßer

*Platz gemacht für den Umbau.*

in das Projekt ein. Futavis-Geschäftsführer Jens Bockstette ist überzeugt, dass der Erfolg der Elektromobilität mit der Leistungsfähigkeit der Batterien steht und fällt. Und ergänzt: „Wir freuen uns, die bereits erfolgreich im StreetScooter erprobte Batterietechnologie auf einem deutlich größeren Fahrzeug verbauen und testen zu können.“

Im Bus wird ein Batteriepaket mit einer Leistung von circa 180 Kilowattstunden verbaut. Letztlich sind es rund 1.300 Batteriezellen, die in modularer Bauweise, also verteilt auf Vorder- und Hinterwagen, dem Fahrzeug die nötige Antriebskraft verleihen. Das Gesamtgewicht beträgt rund 1.800 Kilogramm. Von der Batterie erwartet der Hersteller eine Mindestfahrstrecke von rund 50 Kilometern. Bei dieser Reichweitenangabe ist die zusätzliche Rückspeisung der Energie (Rekuperation) in die Batterie noch nicht berücksichtigt worden, da hier Erfahrungswerte fehlen. Die ASEAG geht jedoch von einer deutlich höheren Laufleistung des Busses aus. Doch bevor das Fahr-

zeug im Linienverkehr eingesetzt wird, bedarf es noch einiger Stunden Arbeit. In einem ersten Schritt wurden bereits praktische Tests am Fahrzeug mit zwangsweise stillgelegtem Motor zur Datenaufzeichnung vorgenommen. Der Motor und die nicht mehr benötigten Zusatzaggregate sind bereits aus dem Fahrzeug ausgebaut, gewogen und vermessen worden. Nur so können die Bauräume bestimmt werden, damit beim späteren Einbau des Batteriepaketes die zulässige Achslast nicht überschritten wird. Übrigens: Um den betrieblichen Einsatz des Busses möglichst reibungslos zu gestalten, ist die DEKRA in die Umbauaktivitäten von Beginn an eingebunden.

Für den erfolgreichen Linieneinsatz auf Aachens Straßen ist zudem die Ladeinfrastruktur wichtig. Zunächst wird das Fahrzeug induktiv, also per Stecker, auf dem Betriebsgelände der ASEAG geladen. Aufgrund der Ladezyklen ist daher der Einsatz auf der Linie 43 vorgesehen, die auf ihrer Strecke immer wieder das Betriebsgelände pas-



Foto: Walter Eßer

Ein Umbau mit Fingerspitzengefühl.

siert. Zudem bietet sich die Linie aufgrund ihrer Streckenführung an: ein hoher Innenstadtanteil kombiniert mit einem topographisch interessanten Streckenverlauf sind eine gute Voraussetzung für die Messung von Energiebedarf und Geräuschemissionen. Die aus dieser ersten Phase gewonnenen Erkenntnisse sollen anschließend in ein Konzept für Ladeinfrastruktur einfließen. Anschließend fällt dann auch die Entscheidung, auf welcher Linie der elektromobile Gelenkbus

perspektivisch noch eingesetzt werden könnte. Der Umbau ist zudem Bestandteil des EU-Projektes CIVITAS Dyn@mo, welches die Stadt Aachen seit Ende 2012 gemeinsam mit 27 lokalen Partnern aus drei weiteren europäischen Städten leitet. Im Projekt geht es in erster Linie um eine möglichst umweltfreundliche Art der Fortbewegung, konkret um saubere Fahrzeuge oder auch den Einsatz intelligenter Technik zum Beispiel beim Fahrkartenverkauf.



Foto: Walter Eßer

Der elektromobile Gelenkbus in der Werkhalle.

# Ein Besuch im Aachener Tierpark Euregiozoo

*Streicheln, füttern, lauschen.*

Erdmännchen, die sich genüsslich im warmen Sonnenlicht räkeln, Pinguine, die im blauen Bassin ihre Pirouetten drehen und Geparde die geschmeidig ihr Revier durchstreifen. Seit Wolfgang Graf-Rudolf vor 15 Jahren die Herrschaft über eine große internationale Tierschar übernommen hat, ist auf dem fast neun Hektar großen Zoo-Terrain im Aachener Osten kein Stein auf dem anderen, kein Tier an seinem Platz geblieben. Marode, enge Käfige sind einem modernen und artgerechten Zoo-Ambiente gewichen. Und jährlich gibt es neue spannende Baupläne für noch schönere Gehege. So können voraussichtlich Ende dieses Jahres die Nasenbären ihr neues Domizil beziehen – nach den Geparden, den Affen und den Eulen, die im Mai ihr neues Eulenhäuschen bezogen haben.

„Moderne Tierhaltung steht heute klar im Vordergrund“, so Graf-Rudolf, „doch das braucht seine Zeit und die entsprechenden Mittel.“ Der Öcher Zoo freut sich deshalb umso mehr über zahlreiche Besucher, Spenden und Sponsoren, die helfen, die Pläne auch in Zukunft zu verwirklichen. Tiere hautnah erleben kann man im Streichelzoo – Ziegen, Schafe und Kaninchen kreuzen den Weg der Besucher und freuen sich über Leckereien aus den zoeieigenen Futtertüten. Rund um den Beverbachstausee tummeln sich Schwäne, Enten und Gänse. Störche bauen in unmittelbarer Nähe ihre Nester und Flamingos waten stolz durch ihr Biotop.

Und mittendrin der Zweibeiner, der es sich zwischen all den Tieren sichtlich gutgehen lässt.

## **Kombi-Ticket zum Euregiozoo**

Mit dem Pinguin-Ticket geht das gleich noch mal so gut. Ganz bequem bringt Sie und Ihre Lieben die rote Flotte vor die Tore des Tierparks. Das Ticket gibt es sowohl für die Stadt Aachen als auch für die StädteRegion. Erwachsene zahlen 8,50 Euro im Stadtgebiet Aachen. Die Gruppenkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder gibt es schon ab 23,60 Euro. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt sowie der Eintrittspreis für den Aachener Tierpark.

Weitere Informationen unter [aachener-tierpark.de](http://aachener-tierpark.de)



*Der Gepard in seinem neuen Gehege.*

# Tierpark zum Mitmachen

Hier werden Kinderträume wahr.



Foto: privat

*Spiel, Spaß und Abenteuer mit den Tieren auf dem Kinderbauernhof.*

Auf dem Kinderbauernhof im Aachener Tierpark können Kinder im Alter von acht bis 16 Jahren täglich mitarbeiten. Gemeinsam mit den beiden Pädagoginnen Elke Bank-Fischer und Evelyn Sonnek kümmern sie sich zwischen 10.00 Uhr und 17.45 Uhr, bzw. 18.00 Uhr an den Sonntagen, um das Wohl der Ponys, Schafe, Kaninchen, Meer-schweinchen und Hühner. Die wollen gefüttert, gepflegt und notfalls auch verarztet werden. Die Stallungen müssen ausgemistet, die Wege und Wiesen in Ordnung gehalten werden. Zur Belohnung haben die Kinder die Möglichkeit, einmal selbst auf einem Pony zu reiten oder

Besucherkindern beim Reiten zu helfen. Eltern können ihre Kinder zum Besuch auf dem Kinderbauernhof jeweils samstags ab 15.00 Uhr anmelden. Treffpunkt mit den Pädagoginnen ist dann der Kinderbauernhof.

Die Kosten belaufen sich auf 15 Euro Aufnahmegebühr sowie den jeweiligen Eintrittspreis von 2,50 Euro. Preiswerter wird es mit einer Kinder-Jahreskarte für 10,00 Euro.

Weitere Informationen unter [euregiozoo.de](http://euregiozoo.de)



# Tickets und mehr



## Entspannt ins warme Nass

Körper und Seele in Einklang bringen, Ruhe und Entspannung vom Alltag finden – all das bieten die Carolus Thermen Bad Aachen mit ihren vier Entspannungswelten. Das Kombi-Ticket „Ticket-to-Wellness“ bringt Sie mit den Linien 34 und 51 der roten Flotte an allen Werktagen preiswert und schnell zu den Carolus Thermen. Im Ticket inbegriffen sind die Hin- und Rückfahrt sowie ein zweieinhalbstündiger Badespaß in den warmen Quellen von Aachen. Schon Kaiser Karl wusste

die heilsame Wirkung des Thermalwassers zu schätzen. Gönnen auch Sie sich eine Verwöhnkur à la Karl.

Weitere Informationen unter [carolus-thermen.de](http://carolus-thermen.de)



## Mit dem Charlemagne-Ticket durch das Karlsjahr

Gleich zwei Großereignisse prägen das Jahr 2014 in Aachen: der 1200. Todestag von Karl dem Großen und die im Juni stattfindende Heiligtumsfahrt. Die ASEAG spielt eine zentrale Rolle, wenn es darum geht, die vielen Besucher und Pilger sicher und bequem an ihr Ziel zu bringen. Es werden nicht nur spezielle Shuttle-Busse eingesetzt. Mit dem „Charlemagne-Ticket“ kombiniert die ASEAG Fahrt und Eintrittspreis für die Ausstellungstrilogie „Macht. Kunst. Schätze.“ Diese findet zeitgleich an drei Orten statt: im Rathaus, im Centre Charlemagne und in der Domschatzkammer.

Das Ticket gilt zwischen dem 20. Juni und 21. September 2014, also auch im Rahmen der Heiligtumsfahrt, die in diesem Jahr zwischen dem 20. und 29. Juni unter dem Motto „Glaube in Bewegung“ steht. Erhältlich ist es in den Vorverkaufsstellen oder direkt beim Busfahrer.

Weitere Informationen unter [aseag.de](http://aseag.de), [heiligtumsfahrt2014.de](http://heiligtumsfahrt2014.de) oder [karldergrosse2014.de](http://karldergrosse2014.de)



Foto: Beckstet



# À la carte

Diesmal: Freizeitparks in der Region.



## 1: Aachener Tierpark

**Wo:** Obere Drimbornstraße 44, 52066 Aachen

Telefon: 0241 59385

**Web:** [euregiozoo.de](http://euregiozoo.de)

### **Anreise ab Aachen**

Bus: Linie 33 bis Haltestelle Zwanzigmorgen,

5 Minuten Fußweg, Linie 41 bis Haltestelle Tierpark

**Ticket:** Pinguin-Ticket, Kombi-Ticket mit Hin-, Rückfahrt und Eintritt, Einzelperson 8,50 Euro im Stadtgebiet Aachen, Gruppenkarte ab 23,60 Euro

## 2: Bubenheimer Spieleland

**Wo:** Burg Bubenheim 1, 52388 Nörvenich,

Telefon: 02421 71194

**Web:** [bubenheimer-spieleland.de](http://bubenheimer-spieleland.de)

**Anreise ab Aachen**

Bahn/Bus: Mit der Regiobahn von Aachen nach Düren, Rheinlandbus Linie 298 nach Euskirchen. An Sonn- und Feiertagen BördeExpress (BEX) nach Euskirchen.

**Ticket:** Einzel-Ticket 8,30 Euro, Minigruppen-Ticket 24,70 Euro. Ohne Zuzahlung auch mit dem School&Fun-Ticket oder Aktiv-Abo erreichbar.

### 3: Brückenkopf-Park Jülich

**Wo:** Rurauenstraße 11, 52428 Jülich

Telefon: 02461 97950

**Web:** [brueckenkopf-park.de](http://brueckenkopf-park.de)

**Anreise ab Aachen**

Bus: SB11/Linie 52/Linie 6 bis Jülich, Rurbrücke

**Ticket:** Einzel-Ticket 5,30 Euro, Minigruppen-Ticket 20,50 Euro

**Alternativ:**

Bahn: Mit der Regionalbahn zum Bahnhof Düren, Umstieg in die Rurtalbahn Richtung Jülich/Linnich, ZOB/Bf Jülich, ca. 15 Minuten Fußweg über Bahnhofstraße, Große Rurstraße und Ellbachstraße bis zum Eingang „Kirmesbrücke“.

**Ticket:** Einzel-Ticket 8,30 Euro, Minigruppen-Ticket 24,70 Euro

### 4: GaiaZoo

**Wo:** Dentgenbachweg 105, 6468 PG Kerkrade

Telefon: 0031 45 5676070

**Web:** [gaiazoo.nl/de](http://gaiazoo.nl/de)

**Anreise ab Aachen**

Bus: Linien 44/L73, RB20 Bushof bis Heerlen Station, von dort mit den Veolia-Buslinien 28 oder 41 von Heerlen Station bzw. Kerkrade Busstation bis Haltestelle Gaiaipark

**Ticket:** euregioticket 18,00 Euro

### 5: Landesgartenschau Zülpich

**Wo:** Markt 21, 53909 Zülpich

Telefon: 02252 52345

**Web:** [laga2014.de](http://laga2014.de)

**Anreise ab Aachen**

Bahn/Bus: Regiobahn SB98 von Aachen nach Düren, Umstieg in die Schnellbuslinie SB 98, 298 oder 208 bis Haltestelle Frankengraben.

An Sonn- und Feiertagen ab Düren Bahnhof mit dem BEX Richtung Euskirchen

**Ticket:** Einzel-Ticket 8,30 Euro, Minigruppen-Ticket 24,70 Euro

**TIPP:** Kombi-Ticket Erwachsene 27,30 Euro, Familie 44,40 Euro

Im Sommer locken attraktive Freizeitparks mit ihren Angeboten. Schön, wenn Sie im AVV-Netz liegen, denn dann können Sie das Auto bequem vor Ihrer Tür geparkt lassen und mit dem Bus und/oder Zug Ihr Ziel erreichen.



# Ausflugsziele in NRW

*Diesmal: Museumslandschaft im Rheinland*

## **NRW-Tickets**

Mit den NRW-Tickets können Sie in Nordrhein-Westfalen mit allen Bussen, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen sowie S-Bahnen, Regionalbahnen und den Regionalexpress nutzen. Die NRW-Tickets sind immer dann gültig, wenn Sie Fahrten über die Grenzen des Aachener Verkehrsverbundes (AVV) hinaus unternehmen und kein regionaler Verbundtarif oder Übergangstarif gültig ist. Erhältlich sind die Tickets bei der ASEAG, den Vorverkaufsstellen sowie beim Fahrer. Mehr im Netz unter [aseag.de](http://aseag.de).



Foto: Stefan Johnen

Das Deutsche Glasmalerei-Museum in Linnich.



## Deutsches Glasmalerei-Museum

500 Jahre Glasmalerei zeigt das gleichnamige Museum in Linnich. Doch im Museum geht es nicht nur um das Betrachten von Objekten. In der museumseigenen Werkstatt können Besucher in Workshops Technik und Herstellungsprozess der Glaskunst erlernen.

**Wo/Wann:** Linnich/Dienstag bis Sonntag  
11.00 Uhr bis 17.00 Uhr

**Ticket:** Ab Aachen mit dem Einzel-Ticket 8,30 Euro, oder Minigruppen-Ticket 24,70 Euro.

Tipp: An Sonn- und Feiertagen das euregoticket zum Preis von 18,00 Euro für zwei Erwachsene und drei Kinder unter 12 Jahren.

**Web:** glasmalerei-museum.de



Foto: Stefan Johnen

Heinrich Campendonk - Kreuzigung (Marienthal)



## Landesgartenschau Zülpich

Noch bis Oktober zieht die alte Römerstadt wenige Kilometer nordwestlich von Aachen Tausende Besucher in ihren Bann. Die historische Stadt steht im Zeichen von Blumen, Blüten und Kultur. Italienisches Flair wird versprochen. Hinfahren und Staunen.

**Wo/Wann:** Zülpich/noch bis 12. Oktober 2014.

**Ticket:** Ab Aachen mit dem Kombi-Ticket ab 21,40 Euro.

Tipp: Mit dem Aktiv-Abo oder Job-Ticket ohne zusätzlichen Ticketkauf erreichbar.

**Web:** laga2014.de



Foto: LAGA Zülpich 2014



## Museum der Badekultur-Zülpich

Ein kultureller Wellenritt durch 2.000 Jahre Badekultur erwartet Museumsbesucher in Zülpich. Das Herzstück des Museums für römische Badekultur: die Fragmente römischer Thermen. Mittels einer Duftwand können historische Gerüche sinnlich nachempfunden werden.

**Wo/Wann:** Zülpich/Dienstag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Übrigens: Im Rahmen der Landesgartenschau ist die Römertherme auch montags von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

**Ticket:** Ab Aachen mit dem Einzel-Ticket 8,30 Euro oder Minigruppen-Ticket 24,70 Euro. Kombi-Ticket für den Eintritt zur Landesgartenschau und in die Römertherme ab 6,50 Euro pro Person.

**Web:** roemerthermen-zuelpich.de

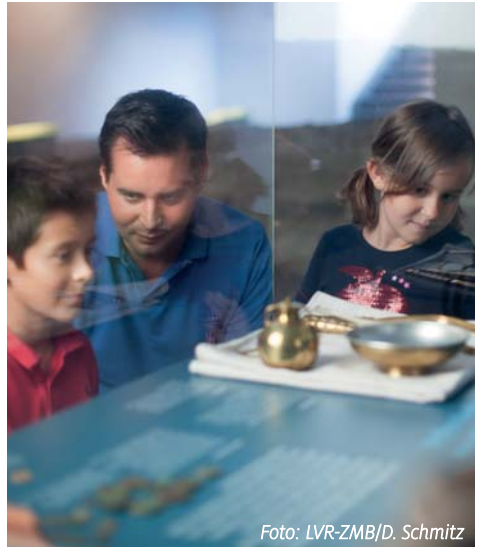


Foto: LVR-ZMB/D. Schmitz



Foto: Axel Thünker, DGPh





## Leopold-Hoesch-Museum + Papiermuseum

Düren präsentiert seit mehr als einem Jahrhundert ein duales Museumskonzept. Während man im Leopold-Hoesch-Museum zeitgenössische Kunst vorfindet, zeigt das Papiermuseum den beeindruckenden Werkstoff Papier in seiner großartigen Bandbreite – von der Produktion bis hin zur Verarbeitung.

**Wo/Wann:** Düren/Dienstag bis Sonntag 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, Donnerstag 10.00 Uhr bis 19.00 Uhr, Montag geschlossen.

**Ticket:** Ab Aachen mit dem Einzel-Ticket 8,30 Euro, oder Minigruppen-Ticket 24,70 Euro.

**Tipp:** An Sonn- und Feiertagen das euregoticket zum Preis von 18,00 Euro für zwei Erwachsene und drei Kinder unter 12 Jahren.

**Web:** leopoldhoeschmuseum.de



Foto: Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren  
Schöpfwerkstatt im Papiermuseum Düren



© Leopold-Hoesch-Museum & Papiermuseum Düren, Foto: Peter Hinschläger

# ASEAG Reisen

Mehr als Busreisen.



Immer einen Besuch wert: die Reichstagskuppel in Berlin.

Seit fast einem halben Jahrhundert dreht sich bei ASEAG Reisen alles um die schönsten Wochen des Jahres. Das Team des Reisebüros in der Peterstraße am Aachener Bushof kennt sich aus, gestaltet man hier doch im wahrsten Sinn des Wortes das ganze Jahr Urlaubsreisen nach Maß. So wird jede Reise von A bis Z sorgfältig geplant und vorbereitet.

In der eigenen Reisewerkstatt werden Erlebnisreisen konzipiert, die dem Gast immer etwas Besonderes bieten. So konnte man im letzten Sommer mit mehr als 100 Teilnehmern aus Aachen und der StädteRegion zu bezahlbaren Preisen in das Luxushotel Adlon nach Berlin fahren.

„Unsere Kunden lieben es, gemeinsam unterwegs zu sein und erleben dabei stressfrei nicht

nur die Highlights jedes Reiseziels, sondern auch die Besonderheiten abseits bekannter Pfade“, so Produktmanagerin Karin Kick. „Viele Gruppen und Vereine arbeiten mit uns zusammen, um ihren Club- oder Betriebsausflug zu planen und schließlich zu genießen. Unsere Kunden setzen auf langjährige Erfahrung, die gute Zusammenarbeit mit unseren Reisepartnern und die damit verbundenen Einkaufsvorteile.“

## **Kreuzfahrt ins Glück**

Der gewachsenen Nachfrage nach Kreuzfahrten wird man mit der großen Palette namhafter Anbieter gerecht. Von AIDA und TUI Cruises bis hin zu Luxuskreuzfahrten hält ASEAG Reisen aktuelle Angebote bereit. Besonders stolz ist ASEAG

Reisen auf die Platinpartnerschaft mit aROSA Flusskreuzfahrten und den Goldstatus bei der Reederei CUNARD. „Auf diese Weise ist es uns oft exklusiv möglich, ausgewählte Flusskreuzfahrten, beispielsweise ohne Einzelkabinenzuschlag anzubieten, oder interessante Schnupperkreuzfahrten mit der Queen Mary 2 und ihren Schwesterschiffen Queen Elizabeth und Queen Victoria zum echten Aktionspreis zu verkaufen. Anfang Juni haben uns mehr als 40 Gäste auf der Transatlantikreise mit der Queen Mary 2 nach New York begleitet“, so Werner ter Stal.

**Preisvergleich**

Last but not least sind Flugreisen der TUI und nahezu aller Anbieter im Sortiment. Das Team von ASEAG Reisen kennt sich nicht nur in vielen Zielen bestens aus und kann aus eigener Erfahrung Empfehlungen aussprechen, sondern bietet dabei jedem Gast auch den jeweils günstigsten Tarif auf dem Markt an. Dazu muss der Kunde weder selbst



Foto: Cunard

Kataloge wälzen noch stundenlang im Internet surfen. Eine entsprechende Software ermöglicht Angebot und Vergleich auf Knopfdruck.

**Das „schneck uus“-Reisepaket nach Berlin vom 29. bis 31. August 2014**

- Direktfahrt im modernen Reisebus
- 2 Übernachtungen im \*\*\*\*Superior Hotel Berlin
- 2 x Frühstücksbuffet
- 2 x City Tax
- 1 x 2-stündige Kiez-Tour Berlin
- 1 x Stadtrundfahrt Berlin
- 1 x Besuch der Reichstagskuppel
- 1 x Eintritt in die Villa Oppenheim

AVV-Kombi-Ticket inklusive Pkw-Stellplatz für die Dauer der Reise zum Sondertarif a. A.  
 Reisepreis: 199 Euro p.P. im DZ/EZZ a. A.  
 Abfahrt: Aachen Bushof



Foto: Fotolia

ASEAG-Reisen GmbH  
 Peterstraße 23, 52062 Aachen  
**Telefon:** 0241 474860  
**Mail:** info@aseag-reisen.de  
**Web:** aseag-reisen.de

Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr,  
 Samstag 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr



Illustration: Thilo Klüppel



# Mitmachen und Gewinnen

Das Suchspiel der ASEAG.



**In unserem Bild auf der linken Seite steht die kleine Lisa vor einer Wand mit Veranstaltungshinweisen. Zu Hause hat sie gehört, dass die ASEAG, die sie jeden morgen zu Schule bringt, bald ein Sommerfest feiert. Da gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein. Wann war das noch?**

**Wann feiert die ASEAG mit Ihnen zusammen das Sommerfest und 100 Jahre Bus? Einfach die Antwort eintragen und an die ASEAG senden.**

**Ihre Antwort:** \_\_\_\_\_

## **Senden Sie Ihre Antwort an:**

ASEAG  
Abteilung Marketing (AVM)  
Neuköllner Straße 1  
52068 Aachen  
oder per E-Mail an: [schnackuus@aseag.de](mailto:schnackuus@aseag.de)

Die Gewinner werden benachrichtigt.  
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## **Einsendeschluss ist der 31. August 2014**

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

- 1. Preis:** Ein Wellness-Wochenende für zwei Personen
- 2. Preis:** Einen Gutschein von Galeria Kaufhof im Wert von 50 Euro
- 3. Preis:** Einen Gutschein von Galeria Kaufhof im Wert von 30 Euro

## **Impressum:**

Herausgeber: ASEAG, Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG  
Neuköllner Straße 1, 52068 Aachen, [aseag.de](http://aseag.de)  
Redaktion: Isabell Kremers (V.i.S.d.P.), Kerstin Pinger  
Gestaltung & Layout: IOvis GmbH, Aachen  
Druck: printproduction, Aachen  
Auflage: 40.000 Stück, 2 x jährlich





## Öffnungszeiten

Mo bis Fr 7.30 Uhr bis  
18.00 Uhr, Sa 8.30 Uhr  
bis 14.00 Uhr



# Kunden-Center

*Mehr Service, mehr Infos, kürzere Wege*

**Schumacherstraße 14 / Ecke Peterstraße,  
52062 Aachen  
(gegenüber vom Bushof)**

**aseag.de**

